

Der sozialdemokratische Weg aus der Agrarkrise.

Der Breukische Landtag lehnte am Montag die zweite Beratung des Haushalts der Landwirtschaftlichen Verwaltung...

bleibt. Für das Ausland ist von wirtschaftlichem Interesse in dem Haushaltsplan...

Bayerische „Unbegreiflichkeiten“.

Eine kritische Zentrumsstimme. — Luther gegen Held. Der von dem Zentrumsführer Dr. Spieder herausgegebene „Reichsdienst“...

wurden durch diplomatische Verhandlungen, die anderwärts noch im Gange sind...

Die Vorbereitung der Weltwirtschaftskonferenz.

Am Montag vormittag trat im Sekretariat des Völkerbundes der vom Völkerbundsrat ernannte Ausschuss zur Vorbereitung der Weltwirtschaftskonferenz...

Kleine Auslandsnachrichten.

- Frankreichs Zahlungen an England. Der französische Finanzminister Peret...

Aus dem Reiche.

Die Berliner weibliche Polizei ist nun auf 23 Beamtinnen erhöht worden. Sie soll in erster Linie im polizeilichen Innendienst...

Der Bürge.

Roman von F. S. Hall Caine. Das war ein schwerer Schlag für Gretha und ihren Vater. Es blieb aber keine Zeit zum Trauern übrig...

Gretha und Josef.

Es war früh im Sommer, an einem heißen Tag. Drei Wochen lang war kein Tropfen Regen gefallen. Die Straßen waren hart...

„Meiner Treu, es ist immer so.“

„Meiner Treu, es ist immer so.“ sagte Chaffe. „Wenn du einem dein Hand grüßt und machst dich nicht gleich aus dem Staube...“

Gewerkschaftshaus (großer Saal)

Donnerstag, den 29. April 1926:

Frühlings- und Liebeslieder-Abend I. Konzert

11583

des Gemischten Chors „Einigkeit“
der Freien Sänger-Vereinigung „Breslau-West“
und des Jugend-Chors „Breslau-West“.

Jugend-Chöre * Gemischte Chöre * Männer-Chöre
u. a.: „Malenwonne“ von M. v. Weinzierl
(für großes Orchester).

Eintritt: 70 Pf. u. 10 Pf. Steuer. Anfang pünktlich 8 Uhr.

Stadt-Theater.

Dienstag, 7 1/2 Uhr:
„Das Lied der Nacht“
Mittwoch, 7 1/2 Uhr:
„Rigoletto“
Donnerstag, 7 1/2 Uhr:
„Die Fledermäus“

Lobetheater

Leffingstr. 9, Tel. 9g. 6774.
Dienstag, Mittwoch
abends 8 Uhr:
„Ein Spiel
von Tod und Liebe“
„Der grüne Kafadu“
Mittwoch, Donnerstag, 3 1/2 Uhr:
„Othello“
Thalia-Theater
Schweinf. 3, Tel. 9g. 6700
Dienstag, Mittwoch
abends 8 Uhr:
„Schlud und Zan“

Schauspielhaus.

Operettenbühne.
Tel. Stephan 37 460.
Dienstag, abends 8 Uhr:
Walter Jankuba
„Das Spiel
um die Liebe“
Mittwoch, abends 8 Uhr:
Walter Jankuba
„Der Orloff“
Donnerstag, abends 8 Uhr:
Walter Jankuba
„Wiener Blut“
Freitag, abends 8 Uhr:
Schauspielhaus
Walter Jankuba,
Gertrude Joachim.
„Gräfin Mariza“
Sonabend, abends 8 Uhr:
Zum ersten Male!
„Sene, Lotte, Liede“
Sonntag nachmittag 3 1/2 Uhr:
„Der Orloff“
Sonntag und täglich
abends 7 Uhr:
„Sene, Lotte, Liede“

Lieblich-Theater

Die letzten
Vorstellungen
des
April-Programms
mit
Otto Reutter

Freitag, 30. April

Abschiedsabend
Otto Reutter

Eintrittspreise von
0.75 bis 5.50 Mk.

Ab 1. Mai
Welt-Schau
neben
Victoria-Theater
Halb Mensch
Halb Kamel

Inzerate
erzielen in der
„Volkswacht“
den größten
Erfolg!

Auf vielseitiges Verlangen wiederholt!

Heute abend 8 Uhr
im großen Saale des Schießwerder:
Unwiderruflich letzte Vorstellung
des besten proletarischen Films der Erde

„Sein Mahnruf!“

Eintrittspreis auf allen Plätzen 60 Pf. inkl. Steuer
für Erwachsene 25 Pf. inkl. Steuer
Große klare Bilder. Großer Verfahrungsapparat.
298 Erstklassige Musik!
Internat. Arbeiter-Hilfe, Ortsgr. Breslau.

Lieblich-Theater

Ab 1. Mai
Gastspiel der Wiener
Operetten-Revue

Apollo?

Nur
Apollo!

In der Wiener Originalbesetzung
Keine erhöhten Eintrittspreise!
Preise der Plätze von 0.75-5.50 Rm.
Der Vorverkauf hat begonnen!!

Warburg
Lichtspiele
Nur bis Donnerstag:
Die große
Sensation:

Ein Gesellschaftsskandal.
Ferner: „Das närrische Paradies“.

Folgners Gaststätte
Blasensstr. 134/138. Tel. R. 1418. Saalbesitz 3.1.2
Jeden
Dienstag: Eisbeinessen u. Tanz.

Dem geehrten Publikum
von Groß-Tschansch u. Umgegend
erlaube ich mir mitzuteilen, daß ich das
Gasthaus „Zur Weidmannsruh“
läufig erworben habe. Es wird mein
eifrigstes Bestreben sein, meine wertigen Gäste
in Bezug auf Speisen und Getränke stets
zufrieden zu stellen.
Um gütigen Zuspruch bitte!
August Herrmann, Groß-Tschansch
Gasthaus „Zur Weidmannsruh“.

Ziel Vergebung von
Druckfachen
berühmte Industrie und Handel,
Kommunal- u. Staatsbehörden, Partei-
vereine, Gewerkschaften, Krankenkassen,
Arbeiter-Sport- und Vergnügungs-
Vereine die Buchdruckerei der
Volkswacht
Breslau 2, Flurstraße Nr. 4-6

Nur 5 Tage

Einmaliges Angebot!

Nur solange Vorrat! — Mengenabgabe vorbehalten!

Von morgen bis Montag, 3. Mai

bringen wir das zu sehr günstigen Bedingungen er-
worbene Lager einer großen auswärtigen Wäschefabrik

ca. 26000 Mtr. Hemdenperkal, Hemdenzephir, Mako-
Trikoline, Oxfords, Sportflanelle usw.
sowie
große Posten in farbigen Sport-Oberhemden, Herren-Nacht-
hemden, Schlafanzügen und Sportkragen
zum Verkauf!

Die Preise 25 bis 60 Prozent unter den
regulären Preisen!

Leinenhaus

Bielschowsky

Nikolaistraße 74-76 BRESLAU Ecke Herrenstraße

Victoria-
Theater — 8 Uhr
Das amerikanische
Sensationsstück:
Oberst Manners
der König der
Hochstapler
5 Bühnen-Akte.
Außerdem:
Heinrich Prang
Der Mann aus
Peru
Eintritt 50 Pf. bis 2 Mk.

Schnürjenteil, 2-10 Pf.,
Lippert, Heinrichstr. 16.
Reihweise elegante
Hüte
H. Mohaupt
Kaufstraße 1, L. Tel. 91.1301
früher Wischmütze.



Umpressen
auf neueste Formen
Einzelverkauf
neuer Hüte
zu Fabrikpreisen
Hutfabrik
Körper
Reuschestraße 53.

Nähmaschinen
wie neu, besonders billig,
1 Nähmaschine, 1 Singer,
Knopfloch bei
Sollich, Altbühlerstr. 26

Strumpfbergelwärr,
Kunden all. Art. Händeln,
Sinnvoll, Saftigen
hält länger und schnell
Seil- u. Kuchelballe
beständig, schwarz, weißlich
Hygiene-Apothek, Breslau
Laxenburgerstr. 91
Ede Grünstraße.

Bitte bei allen Ein-
käufen stets
die Inserenten unserer
Zeitung zu berücksichtigen

Lianos
vermieten
verkaufen
reparieren
Seliger & Sohn
Schweinf. 10/11

Fahrräder
Gummi :: Zubehör
verkauft billig
Geler
Friedberger Str. 16

B. Wollfuge
Str. 140-200 Nr. 1, Koper
Nr. 78 Pf. Seiwand Nr.
45 Pf. bis 1.30 Pf., Hermet-
falter 30 Pf. bis 1.30 Pf.,
Ganz 1000 Meter in offen
Nadeln 25 bis 85 Pf.
Seiwand 700 Geamtr 65 Pf.
Berthold Lippert,
Seiwandstr. 16.

Nähmaschinen / Fahrräder
Teilmengen günstig.
Gute Reparaturwerkstatt für alle Arten Nähmaschinen.
Georg Grunke, Inndr. 57, Ladn
und Hausstr. 29, Werkstatt.

Anzüge nach Maß, reelle, haltb. Stoffe
28, 36, 48, 50 Mk. u. höher
Fertige Anzüge in den schönsten Formen
18.-, 24.-, 30.-, 36.- Mk. u. höher
Albrechtstraße 41 H. Elago
kein Laden

Gebirgs-Wacholdersaft
Wirkungsvoll, Stoffwechsel und Appetit anregend, zur
Bekämpfung usw. Bei schiefen und rheumatischen
Leiden bewährt. Zur Verstärkung der Kur dient
„Apotheker Wacholdersaft“. Nur echt in
Apotheken aus Sygma
Breslau, Inndr. 91, Ecke Grünstraße. Tel. R. 1992

Wascht Ihr schon
mit
Patagon
dem idealen Wasch- und Reinigungsmittel?
Ein Versuch überzeugt jede Hausfrau von dem verblüffenden Erfolg.
Patagon ist auch ein hervorragendes Desinfektionsmittel, tötet
alle Bazillen und ist daher auch ein unentbehrliches Waschmittel
für alle Krankenhäuser, Kliniken und Hotels.
Zu erhalten in allen einschlägigen Geschäften.
Alleinige Hersteller:
A. Lohmeyer & Co., G. m. b. H., Gleiwitz
Erste Gleiwitzer Dampfseifenfabrik
Generalvertreter: J. Gruschka, Breslau
Nikolai-Stadtgraben 15 — Telefon Ring 3688

Maiabzeichen
rote Emaillefabrik mit weißem Eindruck
1. Mai
empfiehlt für Ortsgruppen
Druderei u. Verlag Volkswacht
Breslau II, Flurstraße 4
Niedrige Preise! Mit nur 10 Pf.
Führer durch das
Kiesengebirge
(mit 2 Karten). Solange Vorrat.
Nr. 25 Pf. Volkswacht-Buchhandlung.

Wohnungen
Herr sucht zum 1. Mai
einfach möbliertes
Zimmer
bis zu 20 Zm.
297
Offerten unter St. 302 an
die Geschäftsstelle d. Ztg.

Freundl. Logis
für zwei berufstätige
Herren oder Frauenleins
zu vermieten
Augustastr. 15, IV.,
grabein. 800

Kleine Anzeigen
sind kompakt gesetzte einsp.
Anz. v. Verkäufen, Kaufge-
suchen u. nur von Privaten.
Wort 3 Pf., fett 4 Pf.
Demenrad mit Freilauf,
gut erhalten zu Kauf gesucht,
Gülich, Steinmetzstr. 7.

Die Arbeit ruht am 1. Mai!

Breslauer Nachrichten.

Breslau, 27. April.

Ein Wort zu unseren Distriktsversammlungen.

Keine andere der politischen Parteien in Breslau hat eine so vorzüglich organisierte Versammlungsmöglichkeit wie unsere Partei, und im Monat einmal in nächster Nähe seiner Wohnung zu einer Distriktsversammlung zu gehen, ist die erste Pflicht jeder sich fortbildenden Parteigenossin, jedes an der Bewegung interessierten Parteigenossen.

Zur Einleitung der Reichsgesundheitswoche wurde als Thema „Volksgeundheit - Klassenaufstieg“ gewählt, was an den Besucherzahlen gemessen, sehr anziehend war. Außer sechs Distrikten wurden zusammen 1411 Besucher, davon 898 Männer und 513 Frauen, gezählt.

In diesen kleinen Versammlungen ist die Möglichkeit für jeden einzelnen gegeben, zu politischen Tagesfragen das Wort zu nehmen, Redebeiträge, Leistungsergebnisse, vor allem sachliche Diskussion, muß hier immer gepflegt werden. Die Distriktsversammlungen müssen die Rekrutenschulen der zukünftigen Parteifunktionäre werden. In die Distriktsversammlung soll aber ganz besonders die in die Partei neu eingetretene Genossin oder der Genosse gebracht werden. Gerade hier muß von den Funktionären verlangt werden, den Einladungen entsprechenden Nachdruck zu geben.

Die Frauenversammlungen waren an einzelnen Stellen geradezu vorbildlich ausgefallen. Es wurde auch berichtet, daß sich dort der Versammlungsbesuch reichlich verdoppelt hat, ein Moment, was überall beobachtet werden möge.

Die nächsten Versammlungen werden die technischen Arbeiten des Volkswirtschafters besprochen. Beteiligt euch recht zahlreich an den Vorarbeiten.

Alle Mitarbeiter in der Werbeweche vom 1. bis 9. Mai für Partei und „Volkswacht“ vor die Front!

Kauft Freitag ein!

In Breslau sind die Läger des Konsumvereins „Vorwärts“ am 1. Mai geschlossen. An alle Hausfrauen ergeht die besondere Bitte, ihre Einkäufe schon am Freitag zu besorgen. Aber auch alle übrigen Einkäufe müssen vor dem 1. Mai erledigt werden. Der 1. Mai ist ein Feiertag, kein Geschäftstag, und für Sozialisten ziemt es sich, in keinem Fall an diesem Tage in Geschäfte zu gehen, die gerade offen sind. Ein wenig fester Wille muß unserer Maisfeier verstärkte Geltung verschaffen.

Geheimrat Hellfrüh kommt heute abend

in die öffentliche Versammlung um 8 Uhr in den Zentral-Ballsaal. Er teilt uns sein Erscheinen durch folgende Zeilen mit:

26. 4. 26.

„An die Sozialdemokratische Partei, Breslau!“

Gilt sehr!

Wie ich soeben wahrgenommen habe, haben Sie mich und die anderen Redner der Schießwender-Versammlung freundlicher Weise durch Anschlag an die Lichtsäulen zur Teilnahme an einer Gegenerversammlung am 27. dieses Monats in den „Zentral-Ballsaal“ eingeladen. Leider konnte ich der späten Stunde wegen (8.30 Uhr abends) soeben keinen der anderen Herren Redner mehr erreichen. Als Hauptredner in jener Versammlung bin ich jedoch gern bereit, Ihrer Einladung Folge zu leisten allerdings muß ich zur Bedingung stellen, daß mir eine Redezeit von mindestens 30 Min. unmittelbar hinter Ihrem Herrn Hauptredner gewährleistet wird, da der Gegenstand der Verhandlung rechtlich und politisch so verwickelt liegt, daß es zum allermindesten dieser Zeit bedarf, um ein klares Bild zu geben. Um über meine ohnehin sehr stark besetzte Zeit verfügen zu können, darf ich bitten, mir bis morgen, Dienstag, nachmittags 3 Uhr, schriftliche Antwort in meine Wohnung, Eichendorffstraße 63, II, zukommen zu lassen, ob Sie diese Bedingung annehmen.

Für den Fall der Annahme bitte ich Sie noch freundlichst, die Stunde der Versammlung, die aus dem Anschlag nicht zu ersehen war, mitzuteilen. Da mir das Versammlungslokal unbekannt ist, wäre ich sehr dankbar, wenn einer Ihrer Herren die Güte hätte, mich aus meiner Wohnung rechtzeitig abzuholen. Ich darf um gefl. Mitteilung bitten, wann ich diesen Herrn bei mir erwarten darf. Ergebenst Geheimrat Hellfrüh.“

Wir antworteten wie nachstehend:

„Herrn Geheimrat Hellfrüh, hier!“

Wir nehmen Ihre Zusage vom 26. April an und teilen Ihnen mit, daß wir bereit sind, Ihnen eine halbe Stunde Redezeit zu gewähren und bitten wir wohl annehmen, daß die anderen Herren Redner Ihrer Schießwender-Versammlung mit einer Redezeit von höchstens zehn Minuten einverstanden sind.

Die Versammlung beginnt um 8 Uhr. Das Versammlungslokal erreichen Sie am besten mit Straßenbahn Linie 2 bis Ring, von dort umsteigen auf Linie 1 oder 21 bis Haltestelle Leuthensbrähe. Das Lokal ist Westendstraße 50/52.

Ergebenst
Sozialdemokratische Partei
Der Vorstand
Karl Pleisch, Vorsitzender.“

Parteigenossen vom Ohlauer Tor!

Schickt alle eure Kinder am 1. Mai zu den Kinderfreunden. Treffpunkt: Webersplatz. Die Zeit wird noch bekanntgegeben.

Arbeiterkern!

Das Proletariat begeht am 1. Mai den Weltfeiertag der Arbeit. Er ist ein Kampftag gegen Ausbeutung und Unterdrückung, gegen Krieg und Völkerverhetzung, für Völkerrfrieden, Völkerverständigung und Achtundzestag. Auch eure Kinder müssen den Geist des 1. Mai erleben. Darum sorgt dafür, daß der 1. Mai für eure Kinder ein Tag der Freude und des Wohlwollens ist. Ihr braucht dem Klassenfeind nur folgenden Zettel zu übersenden:

Ich bitte, meinen Sohn (Tochter), Name, zur Teilnahme an der Maisfeier am 1. Mai von der Teilnahme am Unterricht zu befreien.
Breslau, den ... April 1926.

(Unterschrift)

Trost für Bubiköpfe.

In Elmshorn hat ein junges Mädchen einen Selbstmordversuch unternommen, um den dauernden Vorwürfen der Mutter zu entgehen, die diese wegen des Bubikopfes machte.

Als das erste „schamlose Frauenzimmer“ es wagte, sich öffentlich auf dem Fahrrad zu zeigen, triefte das Herz der heillosen Eltern sehr zusammen und die Nachbarn konnten es nicht begreifen, wie das „Frauenzimmer“, so eine... na, hören Sie mal! Wo doch die Eltern ganz anständige Leute waren! Und trotzdem so ein Fall in der Familie! Es war geradezu schamlos, und überhaupt deutete das Radfahren einfach darauf hin, daß dieses Weib überhaupt und so... Nachbars Fräulein grinsete bis gegen die Ohren. Auf das Mädel hatte er immer schon einen Vit gehabt, aber sie hatte ihn nie nahekommen lassen und hatte immer so getan, als ob sie überhaupt für solche Zärtlichkeiten nicht zu haben sei. Nun aber fuhr das Luderchen Rad! Hoho! Er jagte



Die teutische Jungfrau bei der Pflege ihres wackelnden Haupthaars

gleich am Abend „Mausi“ zu ihr und griff auch gleich ein Stückchen zu. Aber sie haute ihm eine verquer, daß es Feuer stob vor seinen Augen. Das brachte ihn in größte Entrüstung. So eine, die schon Rad fährt, die hat gar kein Recht mehr, zimperlich zu tun... Das war so eine Geschichte vor etwa dreißig Jahren. Seither fährt bekanntlich Rad, wer Lust dazu hat. Gerechte und Ungerechte, Solche und Schamlose. Vom Rad kann man nichts herleiten zur Unterdrückung.

„Das lange Haar des Weibes ist eine Gabe der gesunden Natur.“ Aber die dreizehn Haarnadeln darin sind eine Gabe der widernatürlichen Technik. Diese Nadeln liegen morgens neben dem Bett bis zum Erwachen. Danach gelangen diese Nadeln manchmal zum Halter: in den Mund; ganz bestimmt wird aber der fahle Jopf in den Hüfen Rosenmund genommen. Und alsdann der Kamm. Der Kamm, die Egge, der Staubkraker! Rein, wenn das der junge Mann schon vor der Ehe wüßte. Was sagte er dazu? Hilfse!!

Wißt ihr, was für Dinge sind es! Haar ohne Kunsthaar, Haar ohne Metallstücken, Haar zum unbestimmten Leben und Gebrauch! Haar ohne Staub! Haar, das gewaschen werden kann, täglich, nicht quartalsweise! Haar, dem man es zutraut, sauber zu sein, Haar, das keine Fessel wird für die Trägerin, Haar, mit dem du wandern kannst, Haar, das man zu jeder Stunde ohne Absehen betrachten kann!

Ich meine den Bubikopf! Den Schopf von vernünftiger Länge! Wohl aber braucht das Pferd einen langen Schwanz, um die Fliegen abzuwehren, der Mensch aber — der weibliche Mensch trägt den Bubikopf, den Klaren, wahren, freien, vernünftigen Bubikopf.

Nun ist aber diese Welt immer noch so, wie sie seit je gewesen ist. Der Aberglaube und die schwerfällige Gewohnheit

beherrschen die trägen Gehirne. Wenn ein Unstun nur recht alt ist, so erlangt er gleich „Heiligkeit“ und stemmt sich gefährlich gegen den Einmarsch der kommenden Vernunft. Und wie man glaubte, Männer ohne Matrasenbart seien keine richtigen Männer, sondern Jämmerlinge, Weichselhäcker und entartete Lustnaben — wie man einst glaubte, radeende Frauen seien sittlich häßliche Geschöpfe —, just so rumort es im Hirn der Zurückgebliebenen jetzt gegen die Trägerinnen von Bubiköpfen. Sie glauben, daß man mit dem Haar auch die Moral entferne, Erziehungsheim, Hauswurf und Backpfeifen werde erwogen, um den herrlichen Schmuck der deutschen Frau, das warme Winterbein der Bazillen, den tugendhaften Hinterhauptsknoten, zu retten. Der Chef entwirft sich und kündigt. Und der Vater weist die entartete Tochter zum Hauße hinaus. „Fort!“ sprach der Vater, „fort mit dir, du Dirne!“ Sie tun, der Vater und der Chef, als hätten sie Eigentumsrechte wie ein Sklavenhalter. Die Frömmigkeit und der Patriotismus und die Sitten und Gebräuche haben von jeher die schrecklichsten Verbrechen begangen, die Verbrechen nämlich gegen die Seele, gegen die freie Selbstbestimmung, Verbrechen, die nie verziehen werden können.

Weil also dir, wie vielen anderen, die neue Richtung noch nicht hineingeuchtet hat ins Hirn, so soll darum die junge Generation küssen und kagen und nicht hinaus dürfen ins Himmelreich ihrer Wünsche? Nun, sie werden dich hassen und verlachen und auf deinen Tod oder deine beiderseitige Lähmung warten, mit Inzorn, bis der Tag kommt, an dem sie über dich hinwegschreiten können. Welche überflüssigen, muffigen Menschen



Wissen Sie schon, Mädeln, die Schälzen über trägt, ne Bubikopf-Friser? Doch das so eine is, hält's nicht von der Gedacht!

müssen das sein, die um einer Haartracht willen den Unfrieden herbeizerrern, den Wunsch der Jugend unterdrücken und die Tochter mit Vorwürfen zum Selbstmord treiben? In einer Zeit und Welt, in der sie übrigens sehen, daß die Jugend sich den Teufel darum kümmert, was die Mütter meinen. Ja, jagst sie dann starköpfig und zeternd, meinetwegen mögen alle Weiber so schamlos sein, ich aber und mein Haus, wir wollen Gott dienen!

Warum ich das schreibe? Weil ich die Muckerei und die Greisenhaftigkeit und das dumme, brutale Vorurteil nirgends leiden kann und weil auch bei der Bubikopfrage die alten Vorurteile sich wieder grinsend zeigen. Weil ich noch von einem Fall vernahm, in dem ein Vater die eigene Tochter zum Hauße hinauswarf, weil sie es wagte, ihr eigenes Haar nach ihrem eigenen Willen zu tragen. Solcher Vater ist reaktionär im eigenen Heim. Wenn Kinder Ehrfurcht hegen sollen, so sollen Väter Verkündnis hegen.

Wer darum einen Bubikopf tragen will, mag ihn ruhig tragen. Durch ihn wird man nicht besser und nicht schlechter. Sehr häufig aber — können.

S. G. (Wiener Arbeiterzeitung.)



Bubikopf-Trägerinnen in der Werkstatt

8. Quittung.

Liste von Spenden zur Unterstützung der Arbeitervereine...

Allen Spendern besten Dank. Die noch ausstehenden Quittungen bitte sofort an das Parteisekretariat...

Eltern im Gräßhener Tor!

Bezieht heute abend 8 Uhr die Elternversammlung der Arbeiterkinderfreunde...

Die juristische Sprechstunde

findet in dieser Woche Mittwochs nachmittags von 3 bis 4 Uhr statt.

Es wird nur Rechtsanfragen, und zwar gegen Vorlegung der Abkommensquittung, erteilt.

Freund Richard.

Manch einer erhält in diesen Tagen einen Brief von seinem Freunde Richard. Er kennt zwar diesen Richard nicht...

Es handelt sich natürlich um keinen wirklichen Brief, sondern um eine hystographierte Kopie...

Eine neue Grabdenkmalordnung

liegt den Stadtverordneten zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Für die Prüfung der Anträge wird eine Vergütung erhalten, die zurzeit 10 Prozent der Kostenanlage...

Die Kaffeerie.

Zu diesem Eingangs vom 19. April teilt aus Rom Karita von der Nationalen Arbeiterliga...

Die Selbstmorde in Belgien.

Im März dieses Jahres wurden in Belgien 15 Selbstmorde festgestellt, gegen 7 im März des Vorjahres.

Das Erbe eines Seemanns.

Die Erben eines Seemanns sind in Belgien eine überaus arme Klasse, die nur durch den Staat...

bestehende des am 20. Juni 1926 in Bad Brunnauer...

Abt. 1! Auszubildende! Sozialdemokratische Partei Deutschlands Ortsverein Breslau

Wai-Festzug 1926

Die Genossinnen und Genossen treffen sich zur Teilnahme am Wai-Festzug an folgenden Stellen:

Ein Justizirrtum?

Vor dem Großen erweiterten Schöffengericht fanden am Montag die Arbeiter Richard Barzick und Richard Schmidt...

Der Staatsanwalt hatte es für möglich gehalten, daß die Angaben der Angeklagten der Wahrheit entsprechen.

Der Tod der Dame. Die Hochzeitsfeierlichkeiten, die der Verein für Kulturpflege...

Ein betrüblicher Mord. Die Polizei hat sich am Montag um die Mithraszeit auf einen Schatzgräber...

Ein Bootsanfall ereignete sich am Sonntag auf der Ober-Elbe mit zwei Herren besetztes Paddelboot...

Silberhochzeit feiert heute der Tischler Hermann Becker, Waisenstraße 73...

Silberhochzeit feiert der Tischler August Glöckel, Köpenicker Straße 23...

Tägliche Dividende der Berliner Börse

Table with 2 columns: Date, Dividend. Rows show daily dividends for April 26 and 27, 1926.

Stadt-Theater.

„Lantjeskammer“ Opernspiel Adolf Müllers. Unser früherer Bodeintenor, gewiß nicht der Beste einer...

Lobe-Theater.

„Der grüne Katodu.“ Welch dramatisches Leben pulst in dieser Schmäckerischen Groteske! Wie lebendig, wie aufstrebend lebendig ist diese Szene...

Grünhau.

Promenaden-Theater und Ab-Vachtspiele. „Die Nächte in der schönen Frau.“ Das Manuskript stammt von Charlie Chaplin...

Breslauer Produktenbörse.

Table with 4 columns: Commodity, Price, Commodity, Price. Lists various agricultural products and their market prices.

Wasserstand

Table with 2 columns: Location, Water Level. Shows water levels at various points in Breslau on April 27.

Rätsel-Cde.

Crossword puzzle grid with numbers and some letters provided.

Central: 1. optischer Gegenstand, 2. Röhreninstrument, 3. Tischglocke, 4. Edelstein...

Wasserstand zum Veranschaulichungs-Zwecke...

Gesetz der Arbeiter- und Sportlervereine von Westfalen.

Am 22. und 24. Mai (Montag) geben sich in Mainz die freien Räder des Rheinlandes, bestehend aus den Gruppen 12 (Westfalen), 13 (Rheinland), 18 (Breitland Hellen, Hessen-Nassau und Malde-Harmont) und 22 (Baden) ein Wettrennen, um die... Die Fahrer sind: ...

Sein 21. Bezirks-Turn- und Sportfest veranstaltet am 17. und 18. Juli der Bezirk Leipzig des Arbeiter-Turn- und Sportbundes. Am Hauptfesttag werden sich zwei Festzüge, einer von ...

Die Fahrpreisermäßigung für Jugendliche.

Die alten Karten behalten vorläufig Gültigkeit. Da die geplante Neuregelung der Fahrpreisermäßigung in der Jugendklasse bisher noch nicht ...

2. Säsisches Arbeiter-Turn- und Sportfest.

Das vom 17. bis 19. Juli in Görlitz stattfindende zweite sächsische Arbeiter-Turn- und Sportfest findet weit über ...

Arbeiter-Radfahrer-Bund „Solidarität“, Gau 8.

Am Sonntag, den 18. April, fand im Gewerkschaftshaus in Breslau eine Bezirksvorleiterkonferenz statt, an welcher die ...

Die Vorwunderspiele um die Kreisweiterschaft im Handball.

Nach einer sehr reichhaltigen Zusammenkunft traten Reichshaus und Sandberg zur ersten Runde in Striegen an. Sofort nach ...

Die Vorwunderspiele um die Kreisweiterschaft im Handball (Fortsetzung).

Die am 25. April in Breslau ausgetragenen Freundschaftsspiele zwischen Reichshaus und Sandberg ...

Freie Kadererziehung Breslau, e. B. Mittwoch, den 28. April.

Stiermann-Artus, abends 7 1/2 Uhr im Gewerkschaftshaus, Zimmer 25. Jugendvermittlung. Anlässlich des Arbeiterfesttages ...

Arbeitsdienst der Schwimmer.

Zahlreich waren sie dem Ruf des Vorstandes gefolgt. Männer, Frauen, Mädchen, Jugendliche und Kinder wimmelten ...

Ergebnisse der Wettbewerbe.

Ergebnisse der Wettbewerbe. Männer: 100 Meter-Lauf (keine U-feldbahn, nur Wiese): 1. Kohl 12,2 Sek., 2. Gröbner 12,3 Sek. ...

Ergebnisse der Wettbewerbe (Fortsetzung).

Ergebnisse der Wettbewerbe (Fortsetzung). Männer: 100 Meter-Lauf (keine U-feldbahn, nur Wiese): 1. Kohl 12,2 Sek., 2. Gröbner 12,3 Sek. ...

Ergebnisse der Wettbewerbe (Fortsetzung).

Ergebnisse der Wettbewerbe (Fortsetzung). Männer: 100 Meter-Lauf (keine U-feldbahn, nur Wiese): 1. Kohl 12,2 Sek., 2. Gröbner 12,3 Sek. ...

Ergebnisse der Wettbewerbe (Fortsetzung).

Ergebnisse der Wettbewerbe (Fortsetzung). Männer: 100 Meter-Lauf (keine U-feldbahn, nur Wiese): 1. Kohl 12,2 Sek., 2. Gröbner 12,3 Sek. ...

Breslauer Hallenschwimmbad

Schwimmhallen für Männer und Frauen. Schwimmunterricht, Massage, Wannen-, Dampf- und Elektr. Bäder, Inhalation. Außer Sonntags täglich geöffnet von 8 bis 8 Uhr.

Arbeiter-Kartell für Sport und Körperpflege.

Mittwoch, den 28. April, abends 8 Uhr, findet im Gewerkschaftshaus eine außerordentliche Kartellversammlung statt. Die Tagesordnung umfasst nur 3 Punkte, welche aber für jeden des Kartellangehörigen von größter Bedeutung sind. ...

Bereinsnachrichten.

Kampfrichterprüfung im 8. Bezirk des 14. Kreises, Sonntag, den 30. Mai, findet in Grünberg in der Neuen Turnhalle, ...

Bereinsnachrichten (Fortsetzung).

Bereinsnachrichten (Fortsetzung). Kampfrichterprüfung im 8. Bezirk des 14. Kreises, Sonntag, den 30. Mai, findet in Grünberg in der Neuen Turnhalle, ...

Bereinsnachrichten (Fortsetzung).

Bereinsnachrichten (Fortsetzung). Kampfrichterprüfung im 8. Bezirk des 14. Kreises, Sonntag, den 30. Mai, findet in Grünberg in der Neuen Turnhalle, ...

Bereinsnachrichten (Fortsetzung).

Bereinsnachrichten (Fortsetzung). Kampfrichterprüfung im 8. Bezirk des 14. Kreises, Sonntag, den 30. Mai, findet in Grünberg in der Neuen Turnhalle, ...

Bereinsnachrichten (Fortsetzung).

Bereinsnachrichten (Fortsetzung). Kampfrichterprüfung im 8. Bezirk des 14. Kreises, Sonntag, den 30. Mai, findet in Grünberg in der Neuen Turnhalle, ...

Bereinsnachrichten (Fortsetzung).

Bereinsnachrichten (Fortsetzung). Kampfrichterprüfung im 8. Bezirk des 14. Kreises, Sonntag, den 30. Mai, findet in Grünberg in der Neuen Turnhalle, ...

Reisefeld.

Platz	Spieler	Punkte
1	Wieser	5:2
2	Schulz	6:1
3	Reiter	5:2

Serienspiele am 2. Mai.

Nr.	Gegner	Platz	Schiedsrichter
1	Möbe I	Sturm I	Reich
2	Möbe II	Sturm II	Schulz
3	Silb I	S. f. S. I	Reiter

Schach.

Bearbeitet vom Arbeiter-Schachverein Breslau. Zuschriften sind zu richten für Problemlist: an: H. Rittner, Breslau, 17, Pöpelwitzstr. 22; für Partienteil und Organisationsfragen an: Oskar Lorenz, Breslau 1, Albrechtsstraße 15.

Aufgabe Nr. 29. J. Luz. Breslau (Original).

Aufgabe Nr. 30. H. Rittner, Breslau (Original).

Weiß: Ke2, Sd7, h6, Bc4, e8, g4. Schwarz: Ke4, Tc8, La3, Bb6, g6. Matt in drei Zügen.

Aufgabe Nr. 21. Stillerbach.

Geplott am 21. Februar 1926 in Breslau anlässlich eines Abteilungswekkampfes. Weiß: Bierschütz, Rothf. Schwarz: Lorenz, Nikolaike.

1. e2-e4	c7-c5	15. e2-c3	Sc6-a6
2. Sg1-f3	e7-e6	16. S f8-d4	Sc5-a4
3. Sb1-c3	Sh8-c6	17. Dd2-c1	De7-b8

Dieser Zug hemmt die Partie zur „Gegenseitigen“ und hindert den ...

Die Partie ist eine ...

Schwarz ist nun mit dem ...

Das ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...